

## HYPATIA VON ALEXANDRIA



Hypatia war Mathematikerin im antiken Ägypten - um 400 nach Christus.

Sie lehrte Philosophie, war hoch angesehen und berechnete die Sterne.

Christliche Mönche erschlugen sie auf der Straße, und verbrannten sie in einer Kirche.

500 . . . . 0 . . . . 500 . . . . 1000 . . . . 1500 . . . . 2000

## DIE HEXE HYPATIA

(IN HEXAMETERN )

Rom war fast untergegangen, da schickte der Kaiser Orestes gen Alexandria, Stadt der Weisheit im alten Ägypten. Wasser schlug an sein Schiff, als er den Hafen erreichte. Perle der Küste und Heimat Hypatias, die später verbrannte. Man glaubte, sie hätte Orestes verhext, den Präfekten, Lehrerin war sie, und weise, und scherte sich nicht um Geschlechter. Musik und Gestirnen galt ihre Liebe, sie half ihrem Vater, Theon, und hielt Vorträge, zu denen viele weit reisten.

Cyril war Bischof der Stadt, jung, und hungrig nach Macht, die Orestes vertrat, und schickt Mörder, um den Präfekt zu entleiben. Die aber scheitern, Orestes nun lässt ihren Anführer foltern. Im Ärger darüber beschuldigte Cyril die Frau Hypatia Beraterin von Orestes, und streut böse Lügen. Dem Zauber der Hexe sei der Präfekt und die Stadt erlegen, die Christen fürchten sie nun, lauern ihr auf und zerschmettern unschuldige Glieder mit Steinen, häuten sie schließlich und schneiden in Stücke Hypatia tragen sie vor die Stadt und verbrennen sie vor der Meute.

Rom ging jetzt unter, Orestes floh aus der Stadt und Cyril leugnet die Schuld an den Morden, lügt später sogar, Hypatia sei nach Athen gegangen, und nur nie wiedergekommen. Christen plündern Tempel, und schleifen des Vaters Museum, das barg, was von der größten Bibliothek der Antike geblieben. Heilig sprach man den Bischof nach seinem Tod, als großen Christen. Der mit Intrigen und Mord an die Macht in der Stadt gelangt war und töten ließ eine Frau, die alle Gelehrten der Zeit übertraf.

### Erfinderin Hypatia:

Hypatia war nicht nur eine angesehene Philosophin und Mathematikerin. Ihr wird auch die Entwicklung von technischen Geräten zugeschrieben. So soll sie ein Astrolabium zur Bestimmung von Stern- und Sonnenpositionen (zwei durchbrochene Metallscheiben, die sich übereinander mit einem abnehmbaren Zapfen bewegen lassen) und ein Aräometer entworfen haben, mit dem auf einfache Weise das spezifische Gewicht von Flüssigkeiten

bestimmt werden konnte. Es handelt sich um eine versiegelte Röhre, an deren einem Ende ein Gewicht angeschlossen ist. Je nachdem wie tief dieses Rohr in einer Flüssigkeit einsinkt, kann auf einer Skala deren spezifisches Gewicht abgelesen werden.

## STECKBRIEF

rockte von 370 bis 415

---

Lebensmotto "Bewahre dein Recht zu denken; selbst falsch zu denken ist besser, als überhaupt nicht zu denken."  
(Theons/Papas Ratschlag)  
Quelle unklar.

---

Hotspots Wahrscheinlich ist ihr Alter später geschönt worden, und sie war 15 Jahre älter, als sie starb.

---

Greatest Hits Das Astrolabium und das Ärometer

13-bändiger Kommentar zur "Aritmetica" des Mathematikers Diophantos (um 250, der "Vater der Algebra"), der später mit dem Werk verschmolz.

8-bändiger Kommentar zu den "Kegelschnitten" des Mathematikers Apollonius von Perge (um 262-190 v. Chr.)

Kommentar zum Werk "Almagest" des Astronomen, Mathematikers und Geographen Ptolemäus (um 100–um 180)

Sie veröffentlichte eine revidierte Fassung des Hauptwerkes "Elemente" des griechischen Mathematikers Euklid.

Mathematik Algebra

---

Lobhudelei "Es gab in Alexandria eine Frau mit Namen Hypatia, Tochter des Philosophen Theon, die in Literatur und Wissenschaft so erfolgreich war, dass sie alle Philosophen ihrer Zeit übertraf."

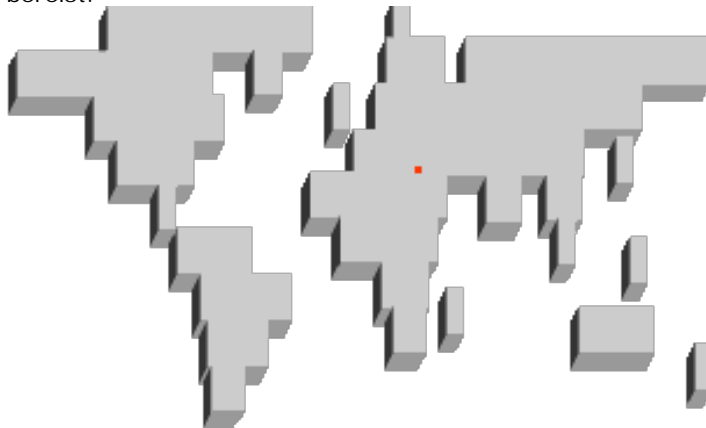
(Socrates Scholasticus (380-440 n.Chr.) - Kirchenhistoriker)  
Quelle unklar.

---

Geburtsort Alexandria

---

Tourdaten Alexandria (Heimspiel) - Manchmal heißt es allerdings, sie hätte den ganzen Mittelmeerraum bereist.



---

Zitate "Alle dogmatischen Religionen sind trügerisch, und dürfen von keiner Person mit Selbstachtung akzeptiert werden."

"Aberglauben als Weisheit zu unterrichten ist eine schlimme Sache."

(Theons/Papas Ratschläge!)  
Quellen unklar.

---

Familie Theon von Alexandria (Vater)

---

Hobbies

---

Freunde Orestes.

---

Sterbeart erschlagen, zerstückelt, verbrannt

Exkurs:

Ein Mathematiker oder Astrologe im Alexandria des 4. Jahrhunderts zu sein war voller

Schwierigkeiten. 364 v.Chr. wurde in einem Konzil beschlossen:

Die aus der Priesterschaft, und im ganzen Klerus, sollen keine Magier, Zauberer, Mathematiker oder Astrologen sein; noch sollen sie sogenannte Amulette herstellen, die Ketten ihrer eigenen Seele sind.

(zitiert nach Sue Tooley: [skycrypt.co.uk](http://skycrypt.co.uk), übersetzt von u-acht.de)

---

## LINKS

umfangreichste Sammlung wissenschaftlicher Links:

<http://poly.polyamory.org/%7ehoward/Hypatia/>

Diese Frau hat einen Roman über sie geschrieben, und sorgsam recherchiert:

<http://pages.prodigy.net/fljustice/hypatia.html>

Ein Quiz zu Hypatia: [http://www.smart-art.at/forscherin/quiz/hypa\\_01.htm](http://www.smart-art.at/forscherin/quiz/hypa_01.htm)